

Orientierungsfahrt mit hohem Spaßfaktor

Gettorf – Polizeibeamter Jens Schnoor hat den Wagen von Oliver Evers und seinen Kameraden aus Groß Wittensee fest im Visier. Langsam, viel zu langsam rollt der Feuerwehrwagen über die Markierung. 13

Stundenkilometer misst der Polizist mit seiner Laserpistole – sonst erfasst Schnoor mit ihr Verkehrssünder vor Schulen und Kindergärten. Viele Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr dagegen fahren am Sonn-

abend fast schon übervorsichtig.

Sie alle, rund 250 Feuerwehrmänner und -frauen aus dem Kreis Rendsburg/Eckernförde, sind der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Gettorf zum 125-jährigen Jubiläum gefolgt und starten an diesem Tag mit 32 Fahrzeugen eine 64 Kilometer lange Orientierungstour durch Gettorf und Umgebung. Es gilt, auf der Strecke zwischen Osdorf, Dänischenhagen und Großkönigsförde zehn Stationen anzufahren und dort verschiedenste Aufgaben zu meistern. Wie eben die, bei abgedecktem Tacho die eigene Geschwindigkeit zu schätzen.

Keine leichte Sache. Das zeigt sich auch Stationen weiter in Blickstedt. Dort müssen die Freiwilligen Helfer Schläuche und Fangleinen 15 Meter

weit werfen. „Easy“, denkt Jelena Rönnfeld (16) von der Freiwilligen Feuerwehr Strande zuversichtlich und holt aus. Die in einem Sack verpackte Fangleine fliegt – und fällt. Zu früh. Ziel verfehlt.

Ausgedacht haben sich die Aufgaben mit hohem Spaßfaktor, auch das Skilaufen ohne Schnee und das Transportieren von Wasser in löchrigen Eimern gehören dazu, rund 20 Gettorfer Kameraden um Brandmeister und Zugführer Kai-Uwe Greggersen, dem Hauptinitiator der Aktion.

„Wir wollten so den Gemeinschaftsgeist unter den Kollegen fördern“, nennt Gemeindeführer Wolfgang Schmitz die Idee der rund zweieinhalbstündigen Orientierungstour. Dafür sind sogar vier Freiwillige Feuerwehren aus Kiel und

eine aus Hohenwestedt ange-reist. Sie bleiben bis zum frühen Nachmittag, dann stehen die Ergebnisse im Armaturen- und Blätterertasten, im Knoten, Schlauchwerfen und Personenretten fest.

Die Freiwillige Feuerwehr Kiel-Suchsdorf holt sich die meisten Punkte. Es folgen die Freiwilligen Wehren Strande auf dem zweiten und Kiel-Schilksee auf dem dritten Platz.

■ Die nächste Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Gettorf im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums ist am 12. Juni in der Fußgängerzone. Dort stellen die Helfer mit der Polizei, dem DRK und dem THW ein Sicherheitstraining auf die Beine. Die eigentliche Jubiläumsfeier geht vom 6. bis zum 8. August über die Bühne.



Mit einer Laserpistole hielt Polizeibeamter Jens Schnoor die Geschwindigkeit der Feuerwehrwagen fest. Die Fahrer mussten sie bei abgedecktem Tacho schätzen. Foto ten